

Anlage 1 zu TOP 8



"Herbert Theisen"  
<herbert.theisen@t-online.de>

24.06.2012 12:30

An <J.Fedder@stadt-gl.de>, <hanssteinbach@t-online.de>

Kopie <brigittepp@aol.com>, <christel.burghardt@t-online.de>, <cromme@unitybox.de>, <hanssteinbach@t-online.de>, <heide.luck@online.de>, <udo.kroeger@koeln.de>,

Blindkopie

Thema Antrag an den Rat Seniorenfreundliche Stadt Leitsätze 1-10

Sehr geehrter Herr Hans Steinbach  
Sehr geehrter Herr Jörg Fedder,

ich stelle hiermit den Antrag (Tagesordnung Montag 02.03.2012 Top: Anträge) zur Beratung und Entscheidung.

Der Seniorenbeirat stellt durch einen Beschluss einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung bzw. politischen Gremien Rat die Umsetzung der Leitlinien "**Seniorenfreundliche Stadt; Leitlinien 1 bis 10**" (auf Vorschlag des Seniorenbeirates) durch einen Rats-Beschluss Bergisch Gladbach zu einer seniorenfreundlichen Stadt zu machen.

Antragtext als Anlage.

Begründung:

In unseren Städten leben immer mehr ältere Menschen. Ihr Anliegen ist es, ihre Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Dies setzt – neben Vorkehrungen in den eigenen vier Wänden und bei aller Eigenaktivität- auch die Unterstützung durch die Allgemeinheit voraus.

Ich halte es daher für wichtig, dass das Thema wie in dem als Anlage beigefügten Text "**Seniorenfreundliche Stadt Leitsätze 1-10**" in der Verwaltung und in den politischen Gremien durchgehend Beachtung finden muss.

Es ist dabei unerheblich ob möglicherweise der eine oder andere Punkt in anderen Schriftstücken von Rat und Verwaltung für sich alleine in ähnlicher Form vorkommt.

Es geht um den Antrag in einer Zusammenfassung als Ganzes.

Mit freundlichem Gruß  
Herbert Theisen  
Mitglied des Seniorenbeirats



120623 Seniorenfreundliches GL Leitsätze a.doc

## Seniorenfreundliche Stadt Bergisch Gladbach

### Präambel

In Würdigung der geleisteten Beiträge älterer Menschen zum Allgemeinwohl und im Bewusstsein der Tatsache, dass ältere Menschen bei aller Eigenaktivität auch der Solidarität und Unterstützung durch die Allgemeinheit bedürfen, beschließt der Rat der Stadt Bergisch Gladbach auf Vorschlag des Seniorenbeirates folgende Leitsätze für die Bestrebungen, Bergisch Gladbach zu einer seniorenfreundlichen Stadt zu machen. Dabei sind sich die Mitglieder der genannten Gremien bewusst, dass es zur Verwirklichung dieser Leitsätze in konkreten Maßnahmen der Mitarbeit aller Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Organisationen, Verbände und Vereine bedarf.

### Leitsätze 1 - 10

In diesem Sinne wollen wir erreichen, dass in unserer Stadt...

1. ...der Seniorenbeirat als gewählte Interessenvertretung der älteren Menschen in unserer Stadt alle notwendige städtische Unterstützung für seine Arbeit erhält, um seiner Aufgabe als Sprachrohr für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger entsprechen und als Bindeglied zwischen ihnen und dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach und seinen Gremien wirken zu können,
2. ...Rat und Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach die Interessen älterer Menschen im Rahmen ihrer Arbeit für eine seniorenrechtliche Stadt stets berücksichtigen,
3. ...die Kontakte zwischen älteren Bürgerinnen und Bürgern angeregt und gestärkt werden, um den gegenseitigen Respekt und die Einbindung aller älteren Menschen in seniorenspezifische Aktivitäten zu fördern,
4. ...die aktive und gleichberechtigte Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben möglich ist und ein Miteinander der Generationen Teil des gemeinsamen Alltags wird,
5. ...ältere Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbstbestimmt und ihren individuellen Bedürfnissen folgend im gewünschten Wohnumfeld leben können,
6. ...die öffentliche Infrastruktur die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt und insbesondere ihren erhöhten Sicherheitsbedürfnissen in allen Lebensräumen entsprochen wird,

## Seniorenfreundliche Stadt Bergisch Gladbach

7. ...in allen pflegerischen Bereichen die Möglichkeit der individuellen Lebensgestaltung so lange wie möglich gewährleistet, die Würde des Einzelnen respektiert und unter den Bedingungen einer kontinuierlichen Qualitätssicherung eine optimale Versorgung gewährleistet wird,

8. ...ein breites Spektrum bedürfnisorientierter Freizeitangebote unterstützt wird,

9. ...kompetente Beratung und umfassende Information zu Unterstützungsangeboten wie individuelle Assistenz, Beratungs- und Sozialdienste, Wohn- und Pflegeberatung sichergestellt werden,

10. ...konkrete Maßnahmen, wie sie in der Anlage beispielhaft beschrieben sind und den Interessen älterer Menschen entsprechen, selbstverständlicher Bestandteil der städtischen Handlungsprogramme und Aktivitäten werden.  
Bergisch Gladbach, den xx.xx..2012 Beschlossen durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach

gez. Xxx Xxxxxx  
Bürgermeister